



Langeweile in der Quarantäne?! Mit uns nicht!

(Freitag, 06.11.2020 – Tag 5)

Liebe Kinder,
Liebe Eltern,

„Lache die Sonne an, sie soll Dir scheinen. Lächel den Mond zu, er soll Dich begleiten. Erfasse die Sterne, denn sie sollen Die den Weg zeigen. Und sei dankbar für den Tag.“

Unser Motto des Tages „Sonne, Mond und Sterne“

Lied „Laterne, Laterne, Sonne, Mond und Sterne“

1. Laterne, Laterne,
Sonne, Mond und Sterne.
Brenne auf mein Licht,
Brenne auf mein Licht,
aber nur meine liebe Laterne nicht.

2. Laterne, Laterne,
Sonne, Mond und Sterne.
Sperrt ihn ein, den Wind,
Sperrt ihn ein, den Wind,
er soll warten, bis wir alle zu Hause sind.

3. Laterne, Laterne,
Sonne, Mond und Sterne.
Bleibe hell, mein Licht,
Bleibe hell, mein Licht,
denn sonst strahlt meine liebe Laterne nicht!



Heute haben wir das bekannte Martinslied „Laterne, Laterne, Sonne, Mond und Sterne“ für Euch. Hier findet Ihr das Lied. Singt gerne mit!

https://www.youtube.com/watch?v=_f6StA8aduE

„La, Li, Lu, nur der Mann im Mond schaut zu...“

Hier ist eine Bastelidee für Dich.

Du benötigst:

- Pappteller
- Gelbe und blaue Fingerfarbe
- Kullerauge
- Schere
- Kleber
- Pinsel
- Stift



So geht's:

Nimm Dir einen Pappteller und mal mit dem Bleistift einen Mond auf den Teller. Frag hierbei gerne Deine Eltern um Hilfe. Dann schneidest Du den Mond an der Linie aus. Jetzt nimmst Du Dir einen Pinsel und malst deinen Mond farbig an. Wenn Du möchtest kannst Du Deinem Mond noch eine blaue Mütze aufmalen. Nun muss Dein Mond erstmal trocknen. Sobald er getrocknet ist, kannst Du mit dem Kleber dem Mond ein Auge aufkleben und einen Mund aufmalen. Wenn Du Deinen Mond in Dein Zimmer hängst, kann er Dich immer in Deinen Träumen begleiten.

[https://ar.pinterest.com/pin/750834569111022602/?amp_client_id=CLIENT_ID\(\)&mweb_unauth_id={{default.session}}&url=https%3A%2F%2Far.pinterest.com%2Famp%2Fpin%2F198580664789420341%2F](https://ar.pinterest.com/pin/750834569111022602/?amp_client_id=CLIENT_ID()&mweb_unauth_id={{default.session}}&url=https%3A%2F%2Far.pinterest.com%2Famp%2Fpin%2F198580664789420341%2F)

„Guten Morgen, liebe Sonne, komm zeig Dein Gesicht“



Wir freuen uns, dass uns jeden Morgen die Sonne mit ihren Strahlen weckt.
Deshalb haben wir hier für Euch ein Fingerspiel über die Sonne.

Anleitung:

Groß ist die Sonne, hell und warm ihr Schein → Du kannst mit Deinen Armen einen großen Kreis in die Luft malen
Niemand könnte ohne Sonne sein.

Eine dicke Wolke hat sie zugedeckt. → Du kannst Dir Deine Hände vor die Augen halten

Doch schon ruft sie: „Da bin ich, ich hab mich nur versteckt.“ → Du kannst schnell Deine Hände Vom Gesicht nehmen

Hier kannst Du das Fingerspiel hören:

<https://www.dropbox.com/s/2cp2d5xrdz5xmccq/Fingerspiel%20zur%20Sonne%20.mp3?dl=0>

„Ein Sonnenstrahl am Mittag für jedes Kind“

Ein Bastelangebot für Dich ☺

Du brauchst:

- gelbes Tonpapier
- 1 Kreisschablone oder runde Schüssel
- 1 Stift zum Aufmalen des Kreises
- 1 Schere
- 1 DIN A4 Blatt in weiß
- Dickflüssige gelbe Farbe
- 1 dicker Pinsel zum Auftragen der Farbe
- 1 Strohalm
- 1 Klebestift



Die genaue Anleitung findest Du hier:

<https://www.pinterest.de/pin/801429696181951287/>

Märchen: „Das Glück des kleinen Sonnenstrahls“

- Elke Bräunling



Nach grauen Schnee- und Nebeltagen waren die Wolken weitergezogen. Sie hatten der Sonne und einem frostigen Wintertag Platz gemacht und der kleine Sonnenstrahl durfte zum ersten Mal seine Strahlengeschwister auf die Erde begleiten.

„Besonders viel Freude will ich den Menschen mit meinem Licht bringen“, versprach er.

Vergnügt durchstreifte er die Stadt und spielte mit den Schatten des Winters Fangen. Spaß machte das und die Straßen, Plätze, Häuser und Gärten sahen gleich nicht mehr ganz so wintertrüb aus. Menschen aber traf er nur wenige. Fast meinte er, sie würden ihn meiden.

„Flieht ihr vor mir?“, fragte er einen Mann, der mit schnellen Schritten eine Straße überquerte und in einem Hauseingang verschwinden wollte.

„Mir ist kalt, kleiner Sonnenstrahl?“, fragte der Mann.

„Ich kann dich wärmen“, schlug der kleine Sonnenstrahl vor.

„Da brauchst du bei dieser Kälte aber sehr warme Arme“, sagte der Mann.

„Was sind Arme?“, rief der kleine Sonnenstrahl ihm hinterher, doch der Mann war längst hinter der Tür im Haus verschwunden.

„Schade“, murmelte er. „Wie kann ich bei dieser kalten Kälte meinen Job tun? Die Menschen scheinen sie nicht sehr zu mögen. Und mich auch nicht.“ Er sah sich um. „Und deshalb brauche ich zuerst warme Arme. Was darf ich mir darunter vorstellen?“

Er beschloss, sich auf die Suche zu machen und zog weiter. Durch alle Straßen zog er, durch alle Fenster blinzelte er und alle Menschen, die er traf, fragte er:

„Was sind warme Arme?“

Eine Antwort aber gab ihm niemand. Die wenigen Menschen waren viel zu sehr mit dem Frieren beschäftigt.

Er kam zu dem Haus zurück, in dem der nette Mann verschwunden war. Ob er ihm noch einmal behilflich sein konnte? Er strich über die Wand des Hauses und lugte durch die Fenster. Und da sah er den Mann. In einem Zimmer stand er und hielt ein Kind und eine Frau in den Armen.

„Ach, wie schön das ist!“, sagte er zu ihnen. „Wenn ich euch in meinen Armen halte, scheint die Sonne besonders hell und warm und ich fühle mich sehr wohl. Das nennt man Glück.“

So sah es also aus, dieses Umarmen! Und es brachte Glück!

„Warme Arme sind so etwas Ähnliches wie Glück?“ Der kleine Sonnenstrahl freute sich und rief: „Ich bin ein Glücksstrahl! Wenn ich euch in meinen Strahlenarmen halte, wird euch warm und ihr fühlt euch wohl.“

Er zog los und nahm jeden, den er traf, fest in seine Arme. Eine Menge hatte er damit zu tun.

Und das Glück, das sah er nun in vielen Augen. Wie glücklich machte ihn das!

Nachzulesen unter:

<https://www.elkeskindergeschichten.de/2017/01/21/das-glueck-des-kleinen-sonnenstrahls/>

Vorgelesen von Denise:

<https://www.dropbox.com/s/kph3yde6om1z6o2/Geschichte%20Sonnenstrahlen.m4a?dl=0>

Wir wünschen Euch ganz viel Spaß!

Euer Kita Team ☺